

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss **öffentlich** am 13.07.2022 Entscheidung

Tagesordnungspunkt

**Sichelschule 9. BA
Sanierung Arkaden + Nebenräume
-Vergabe von Bauleistungen**

Anlagen: Nicht öffentlicher Preisspiegel für - Betonsanierungsarbeiten
- Raumgerüstarbeiten
- Gipsarbeiten

Beschlussanträge:

1. Der Auftrag für die Raumgerüstarbeiten wird, nach sachlicher und rechnerischer Prüfung, an die Jetter Firmengruppe GmbH aus Rosenfeld mit der Auftragssumme von 87.891,26 € vergeben.
2. Entsprechend der rechnerischen und technischen Prüfung durch BWN Bauingenieure, Albstadt wird der Auftrag für die Betonsanierungsarbeiten an die Firma Karrié Bauwerkserhaltung GmbH aus Stuttgart mit der Auftragssumme von 185.176,77 € vergeben.
3. Nach rechnerischer und technischer Prüfung wird der Auftrag für die Gipsarbeiten an die Firma Dietmar Huonker, Gips- und Stuckateur GmbH aus Rosenfeld mit der Auftragssumme von 380.258,55 € vergeben.
4. Der Deckung der überplanmäßigen Mittel in Höhe von 63.326,58 € über den Auftrag 7523000010003 „Stadtmauersanierung“, wird zugestimmt.
5. Herr Oberbürgermeister Helmut Reitemann wird ermächtigt, das günstigste Angebot im Rahmen des Vergabeverfahrens zu den Stahlbau- / Schlosserarbeiten zu beauftragen.

Hinweis:

Die wesentlichen Änderungen gegenüber der Vorlage 2022/222 sind blau markiert

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ausgaben des Finanzhaushalts

Einmalig: **653.326,58 €**

Veranschlagung der Mittel: Auftrag / Kostenart 721101000010 / 78710000

Laufendes Haushaltsjahr 2022

planmäßig	500.000,00 €
planmäßig VE	500.000,00 €
überplanmäßig	63.326,58 €

Deckungsvorschlag

Die zusätzlich notwendigen Finanzmittel in Höhe von **63.326,58 €** können im Rahmen von Minderkosten beim Auftrag 7523000010003 „Stadtmauersanierung“ gedeckt werden.

Sachverhalt:

Seit 2012 wurden in der Sichelschule für die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule sowohl Umbaumaßnahmen als auch umfangreiche Renovierungs- und Sanierungsarbeiten in bereits insgesamt 8 Bauabschnitten durchgeführt.

Als weitere Maßnahme zur Herstellung eines funktionstüchtigen, statisch und brandschutztechnisch einwandfreien Gesamtgebäudes haben die Gremien im März 2022 der brandschutztechnischen und statischen Ertüchtigung des Arkadenbereichs, den Kellern und Nebenräumen der Turnhalle sowie dem Untergeschoss unter dem Technikbereich zugestimmt. (Vgl. VL 2022/085 Baubeschluss 9. BA)

Zudem haben sich die unter Denkmalschutz stehenden, gewölbeförmigen Unterdecken aus armiertem Putz, wegen korrodierten und abgelösten Metallabhängern, in Teilbereichen gesetzt (Vgl. VL. 2021/068). Deshalb, jedoch auch zur Betonsanierung der darüber liegenden tragenden Stahlbetondecke, müssen die Unterdecken rückgebaut und nach Abschluss der Betonsanierungsarbeiten rekonstruiert bzw. denkmalrechtskonform wiederhergestellt werden.

Inzwischen liegt die denkmalschutzrechtliche Genehmigung des Regierungspräsidiums Tübingen für die anstehenden Sanierungsarbeiten und die Rekonstruktion des Gewölbes vor. Der vorgeschriebene 3D-Scan der Arkaden und die Bestandsdokumentation wurden bereits durchgeführt.

Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium ist eine Förderung der Außenarkaden nach der VwV SchulBau nicht möglich, da der zuwendungsfähige Bauaufwand bei einer zu sanierenden Arkadenfläche von ca. 340 qm unter der Bagatellgrenze liegt.

Die Überprüfung bzgl. Gewährung einer Zuwendung zur Erhaltung und Pflege eines Kulturdenkmales in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege ergab, dass es in diesem Fall keine Fördermöglichkeit gibt, da komplett neue Ebenen unterhalb der Betonflachdecke eingeführt werden und die Gewölbedecke nicht erhalten, sondern vollständig erneuert wird.

Vergaben:

Zwischenzeitlich wurden die Gewerke Raumgerüstarbeiten, Gipserarbeiten sowie die Betonsanierungsarbeiten ausgeschrieben und submissioniert. Die Ausschreibung zu den Stahlbau- / Schlosserarbeiten wird im Laufe der KW 29 an potentielle Bieter versendet.

Raumgerüstarbeiten:

In der Ausschreibung sind folgende wesentlichen Leistungen enthalten:

- Aufbau, Vorhaltung und Abbau eines Raumgerüsts in den Arkaden, abschnittsweise zur ständigen Freihaltung eines Hauptzugangs, inkl. Umbauarbeiten
- Fahrbares Gerüst im Bereich der Feuerwehrezufahrt zum Pausenhof

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 13 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Es haben lediglich 3 Firmen ein Angebot abgegeben. Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung ist die Jetter Firmengruppe GmbH aus Rosenfeld mit dem Angebotspreis von 87.891,26 € die günstigste Bieterin.

Gegenüber der Kostenschätzung des Architekten in Höhe von ca. 70.000 € ergeben sich hier ca. 18.000.- € Mehrkosten. Die Ursache der Kostenüberschreitung liegt in der hohen Auslastung der Firmen zum Zeitpunkt der geplanten Ausführung und den aktuell enormen Preisstei-

gungen am Bau.

Die Jetter Firmengruppe GmbH ist dem Fachamt bekannt und gilt als zuverlässiges Unternehmen. Wir empfehlen die Beauftragung der Firma Jetter Firmengruppe GmbH aus Rosenfeld zum geprüften Angebotspreis von 87.891,26 €

Betonsanierungsarbeiten:

Die Ausschreibung umfasst in der Hauptsache folgende Maßnahmen:

- Instandsetzung Schadstellen
- Untergrundvorbereitung
- Spritzmörtelarbeiten
- Rückbau und Erneuerung von 4 Unterzügen

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung haben lediglich 5 Firmen ein Angebot in elektronischer Form eingereicht, wovon eine Firma aufgrund der Unvollständigkeit ihres Angebots ausgeschlossen werden musste. Das geprüfte Ausschreibungsergebnis ist in Form eines Preisspiegels in der nicht öffentlichen Anlage dargestellt. Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung ist die Firma Karrié Bauwerkserhaltung GmbH aus Stuttgart mit dem Angebotspreis von 185.176,77 € der günstigste Bieter. Damit liegt das Angebot knapp 10% über der Kostenschätzung von 170.000 €. Auch hier liegt die Ursache der Kostenüberschreitung in den extremen Materialpreissteigerungen innerhalb der letzten Monate und der hohen Auslastung der Firmen zum Zeitpunkt der geplanten Ausführung.

Das Unternehmen hat bereits für die Stadt Balingen gearbeitet, unter anderem auch den vorigen Bauabschnitt zur Zufriedenheit durchgeführt, und ist somit in der Lage die Arbeiten fach- und termingerecht auszuführen. Das Fachamt empfiehlt die Beauftragung der Firma Karrié Bauwerkserhaltung GmbH aus Stuttgart mit der Auftragssumme von 185.176,77 €.

Gipserarbeiten:

Im Leistungsverzeichnis sind folgende maßgeblichen Arbeiten beinhaltet:

- Wärmedämmarbeiten an der flachen Unterseite der Rohbetondecke im Arkadenbereich
- abgehängte Gewölbeputzdecken entsprechend Bestand und lt. denkmalschutzrechtlichen Vorgaben wiederherstellen
- Innenputzarbeiten

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung haben lediglich 3 Firmen ein Angebot eingereicht. Das geprüfte Ausschreibungsergebnis ist in Form eines Preisspiegels in der nicht öffentlichen Anlage dargestellt. Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung ist die Firma Dietmar Huonker, Gipser- und Stuckateur GmbH aus Rosenfeld mit dem Angebotspreis von 380.258,55 € der günstigste Bieter. Damit liegt das Angebot knapp 9 % über der Kostenschätzung von 350.000.- €. Auch hier liegt die Ursache der Kostenüberschreitung in den extremen Materialpreissteigerungen innerhalb der letzten Monate und der hohen Auslastung der Firmen zum Zeitpunkt der geplanten Ausführung.

Die Ursache der Kostenüberschreitung bei den drei Gewerken liegt in der hohen Auslastung der Firmen zum Zeitpunkt der geplanten Ausführung und den aktuell enormen Preissteigerungen am Bau.

Stahlbau- / Schlosserarbeiten:

In der Ausschreibung ist die Lieferung und Montage eines Trägerrostes unterhalb der Flachdecke, zur Aufnahme der Lasten der abgehängten Gewölbeputzdecke enthalten.

Es werden im Laufe der KW 29 ca. 20 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Um den günstigsten Bieter noch rechtzeitig vor dem geplanten Baubeginn Mitte Oktober beauftragen zu können, wird die Ausschreibung Mitte Juli ausgegeben. Die Fachfirmen haben damit außerhalb der Bauferien noch ausreichend Kalkulationszeit.

Der Submissionstermin ist gegen Ende August vorgesehen. Um die Stahlbau- / Schlosserarbeiten optimal in den geplanten Bauablauf zu integrieren, ist es erforderlich, dass Herr Oberbürgermeister Helmut Reitemann dazu ermächtigt wird, das günstigste Angebot zu den Stahlbau- / Schlosserarbeiten zu beauftragen.

Deckungsvorschlag:

Die durch die Mehrkosten bei den Vergaben zusätzlich notwendigen Finanzmittel in Höhe von ca. **63.326,58** € können im Rahmen von während der Bauarbeiten entstandenen Minderkosten beim Auftrag 7523000010003 „Stadtmauersanierung“ gedeckt werden.

Frieder Theurer